

Liebe DPSGler im DV Bamberg,

liebe Delegierte der Diözesanversammlung,

mein Name ist Tobias Bienert und stelle mich wieder zur Wahl des Diözesankuraten des Diözesanverbandes Bamberg.

Gerne stelle ich mich euch mit diesem Schreiben kurz vor und skizziere meine Ideen und Schwerpunkte, die ich mir für die mögliche Wiederwahl gesetzt habe.



Beim Gottesdienst des
Wö-Bayernlagers
„Obacht Orange“ 2015

*Wende dich
zur
richtigen
Seite und
gehe
vorwärts.“
Baden-
Powell*

Wer bin ich und was mache ich:

Geboren bin ich am 10.12.1983 in Lauf an der Pegnitz und bin dort mit der kirchlichen Jugendarbeit groß geworden, insbesondere in der Ministrantenarbeit. Nach dem Theologiestudium von 2003 bis 2009 in Bamberg und Innsbruck wurde ich als Pastoralassistent und später Pastoralreferent in Erzbistum Bamberg angestellt. 2014 wechselte ich auf die Stelle des Referenten für Ministrantenpastoral im Erzbischöflichen Jugendamt (EJA) und bin in selbigem seitdem sehr gut vernetzt.

Was die DPSG für mich in den Jahren als Vorstand war:

Nachdem ich leider vorher nicht in Kontakt mit der DPSG gekommen bin, wurde ich an der außerordentlichen Diözesanversammlung im Dezember 2014 zum Diözesankuraten gewählt und habe in den vergangenen zweieinhalb Jahren Feuer gefangen. Mich würde es freuen weiterhin Kurat in einem Verband zu sein, in dem alle Mitglieder eine unglaubliche Begeisterung an den Tag legen und der meines Erachtens nach ein hervorragendes pädagogisches Konzept für Kinder- und Jugendarbeit besitzt. Hinzu kommt, dass die DPSG als katholischer Kinder- und Jugendverband die Komponente der Spiritualität besonders auszeichnet und dadurch ein unheimlicher Mehrwert entsteht. Denn die Art und Weise, wie DPSG Kirche und Christsein lebt, kann Vorbild für viele andere Bereiche der Gesellschaft und Kirche sein.

*„Ein
Pfadfinder ist
aktiv darin,
Gutes zu tun,
nicht passiv,
gut zu sein.“
Baden-Powell*

In den vergangenen Jahren durfte ich die DPSG in vielen ihrer Facetten kennen lernen und aktiv mitwirken. Hierzu gehörten beispielsweise die vielfältigen Vertretungsaufgaben beim BDKJ, Bund, EJA, Bistumsleitung, uvm., die Mitleitung der Kuratenausbildung 2016 der Region Süd, das Treffen mit den Stammes- und Bezirkskuraten, das Organisieren und Feiern unterschiedlicher Aktionen wie den Georgstag oder „Kerwas“, vielen Sitzungen, Versammlungen und Planungen und nicht zuletzt Stammesjubiläen, über deren Einladung ich mich immer sehr gefreut habe.

So ticke ich ...

Meine eigene Spiritualität ist eine sehr naturverbundene. In der Natur sammel ich Kraft und oft geschieht dort auch Gottese Erfahrung. Außerdem ist mir die unveräußerliche Würde des Menschen wichtig. Ich bin fest davon überzeugt, dass jeder Mensch Fähigkeiten und Talente hat, die es zu fördern und zu fordern gilt.

*„Ich meine, wir
Pfadfinder
sollten zu den
christlichen
Tugenden eine
weitere
hinzufügen: die
Heiterkeit.“
Baden-Powell*

Neben dem theologischen und liturgischen Know-How sehe ich meine eigenen Fähigkeiten insbesondere in der ...

- ☩ **Empathie:** Ich gehe gerne mit Menschen in Kontakt und komme mit ihnen über Gott und die Welt ins Gespräch, wobei ich stets versuche, ein aufmerksamer Zuhörer zu sein und mit Impulsen auch zum Weiterdenken anzuregen. Das Kuratenbild des Wegbegleiters liegt mir daher am meisten und mein Handeln wird nach diesem am ehesten bestimmt werden – wobei die restlichen Kuratenbilder auch ihre charmanten Seiten haben.
- ☩ **Moderation:** Weiterhin bin ich ausgebildeter Moderator der Erzdiözese. Diese Fähigkeiten bringe ich, soweit es in der Rolle möglich ist, gerne auch in den Verband ein.
- ☩ **Zuverlässigkeit:** Wenn ich etwas Zusage, dann wird es auch bestmöglichst und zeitnah erledigt.
- ☩ **Organisation und Leitung:** Als Ministrantenreferent konnte ich meine Erfahrungen im Bereich der Organisation (wie diözesane Ministrantentage) aber auch im Bereich der strukturellen (vernetzenden) Ebenenarbeit und in der Leitung weiten. Diese Erfahrungen stehen natürlich auch dem Verband zur Verfügung!

Meine Schwerpunkte als Diözesankurat:

Für die bevorstehende Amtszeit möchte ich deswegen vor allem ...

- ☩ ... in **Kontakt mit den Menschen vor Ort bleiben**, denn vor Ort geschieht die pfadfinderische Arbeit. Eine gute Vernetzung zu den Bezirksvorsitzenden ist hierfür besonders wichtig. Ich sehe meine Aufgabe darin, so gut es geht die Arbeit der Stämme und Bezirke strukturell zu unterstützen. Dies gilt natürlich auch für die DAKs und Stufen.
Dazu gehört insbesondere auch die **Unterstützung der Kuraten vor Ort**. Gerne bin ich für sie Ansprechpartner und Ideengeber. Das regelmäßige Treffen der Kuraten sehe ich hierbei als einen wesentlichen Bestandteil und dieses soll auf jeden Fall beibehalten werden.
- ☩ ... das **Thema Spiritualität weiter im Verband verorten**. Die neu gegründete AG Spiritualität birgt hierfür ein großes Potential. Daher möchte ich diese auch gerne weiterhin führen und begleiten. Ein mir wichtiger Punkt ist zudem die spirituelle Weiterentwicklung der Wienfahrt und des Aussendungsgottesdienstes zum Friedenslicht.
- ☩ ... das **Diözesanlager 2019** gut vorbereiten und durchführen.
- ☩ ... natürlich die **klassischen Vorstands- und Vertretungsaufgaben** (BDKJ/MVK, Bund, Region, RdP, ...) wahrnehmen. Vor allem den Blick der Kirchenleitung zu weiten, das verbandliche Kinder- und Jugendarbeit Teil von Kirche und eine Form von Gemeinde ist, die es in besonderer Weise zu unterstützen gilt, sehe ich noch als anstehende Herausforderung.

*„Der Mensch,
der keine
Pläne macht,
macht im
Leben keine
Fortschritte.“
Baden-Powell*



Friedenslicht 2016 in
St. Lorenz mit Pfr.
Fritsche

*„Das Leben ist zu kurz für Erörterungen.“
Baden-Powell*

Und im persönlichen Gespräch erfährt man mehr als im geschriebenen Wort. Darum freue ich mich darauf, mit euch ins Gespräch zu kommen. Gerne bereits vor der Diözesanversammlung. Ihr erreicht mich am besten über tobias@dpsg-bamberg.de, 0176/83749908 oder 0951/8688-32.

Gut Pfad

Euer Tobias